

werden." Wie er den Aeusserungen von [Secrétaire-Interprète Michel] Baron habe entnehmen müssen, bestehe keine Hoffnung, hier an der Tagsatzung in den Besitz von Pensionen zu gelangen. Gestern seien bei [den Vororten] Luzern und Zürich Schreiben des [a.o. kaiserlichen Gesandten Johann Franz, Baron] von Landsee, eingetroffen. Darin teile dieser mit, dass *"wegen der post etwas Missverständs sich ereügt habe"*, was zur Folge habe, dass nun die Resolution [des Kaisers Leopold I. , insbesondere wegen der pfandweisen Abtretung des Fricktals an die eidg. Orte,] noch nicht eingelangt sei. Landsee habe deshalb die Orte gebeten, die Tagsatzung vorderhand aufzuschieben und *"bei huss zu verbliben"*. Das eine Schreiben sei erst gestern *"bei Rathszeit"* in Zürich eingelangt *"und das ander den H. von Lucern [Schultheiss und Rat] erst in Meryschwandt. deswegen es in heutiger session vill underschidliche gedanckhen abgäben"*. Er glaube, dass die Tagsatzung daher morgen oder spätestens übermorgen auseinandergehen werde. Ob aber Landsee zuvor noch persönlich in Baden erscheinen werde, wisse er nicht. Es sei Bericht eingetroffen, dass die Reichsstände zu Regensburg *"der schwitzern Ihre Tractaten gantzlich verworffen, mit dem Zuo thuen das Man den schweitzeren Jhr Neüteralitet nit Kön gestaten sonder sei Müössten sich uff eintwederi seiten [Röm. Reich oder Frankreich] erklären"*.

Original, Siegel zerstört
AH 34, 339-340 - Blatt 340^r leer

167

1682 November 7./8.

ERKLAERUNG DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES SOWIE DER VIER GEMEINDEN [ZUG, AEGERI, MENZINGEN UND BAAR] BEZUEGLICH DES SPAN. REDUKTIONSTRUMENTES

s. Zitat AH 34/163

Diese Zusatzerklärung sei am 7. November vom Stadt- und Amtsrat und am 8. November von den 4 Gemeinden gebilligt worden.

Landschreiber [Niklaus] Andermatt Stadtschreiber Wolfgang Vogt

Kopie - AH 34, 341